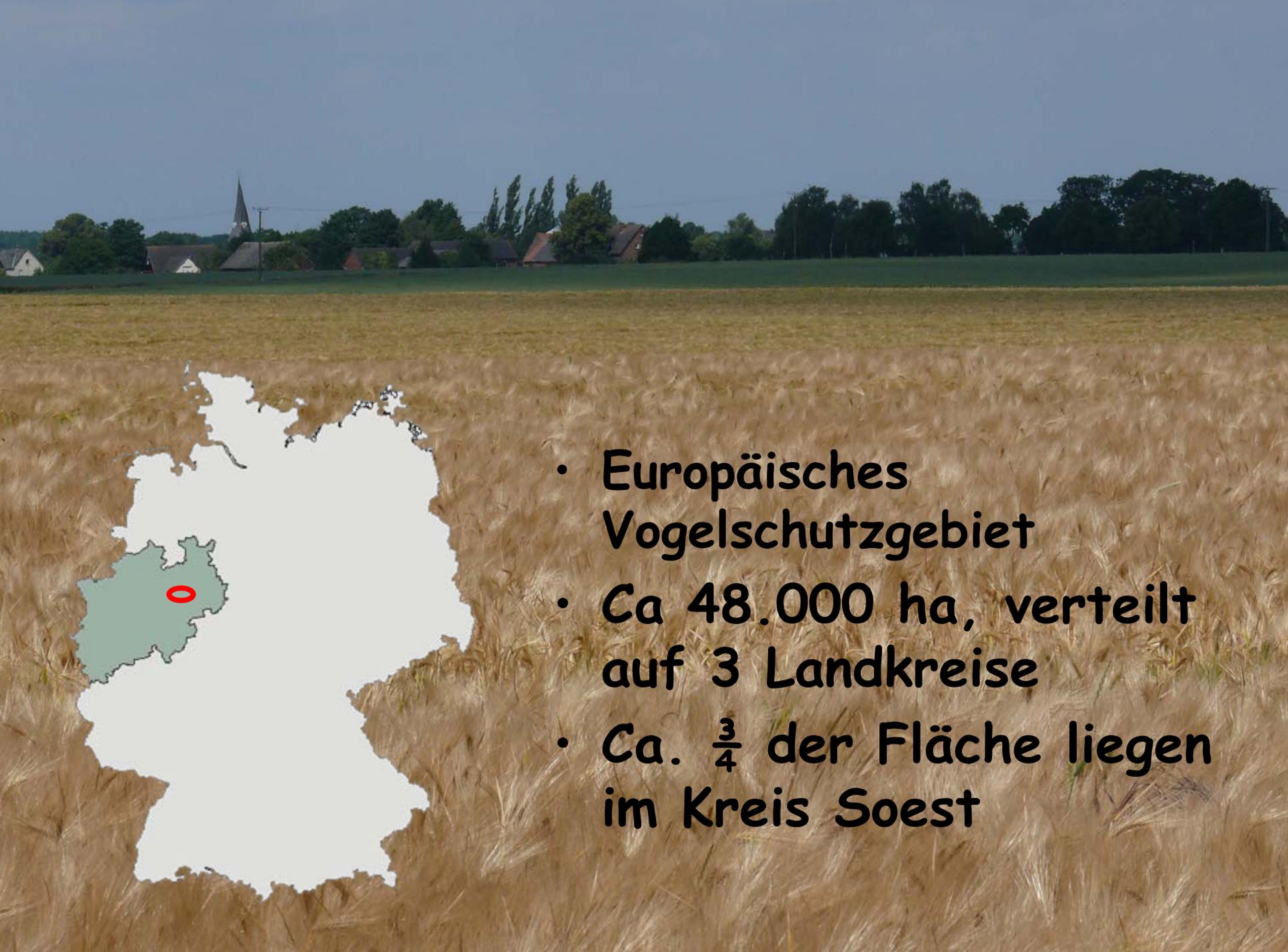


Vertragsnaturschutz für Feldvögel in der Hellwegbörde (NRW)

Dr. Ralf Joest
Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz
im Kreis Soest

Vogelfotos: Bunzel-Drüke, Glader, Knüwer, Stemmer ua.



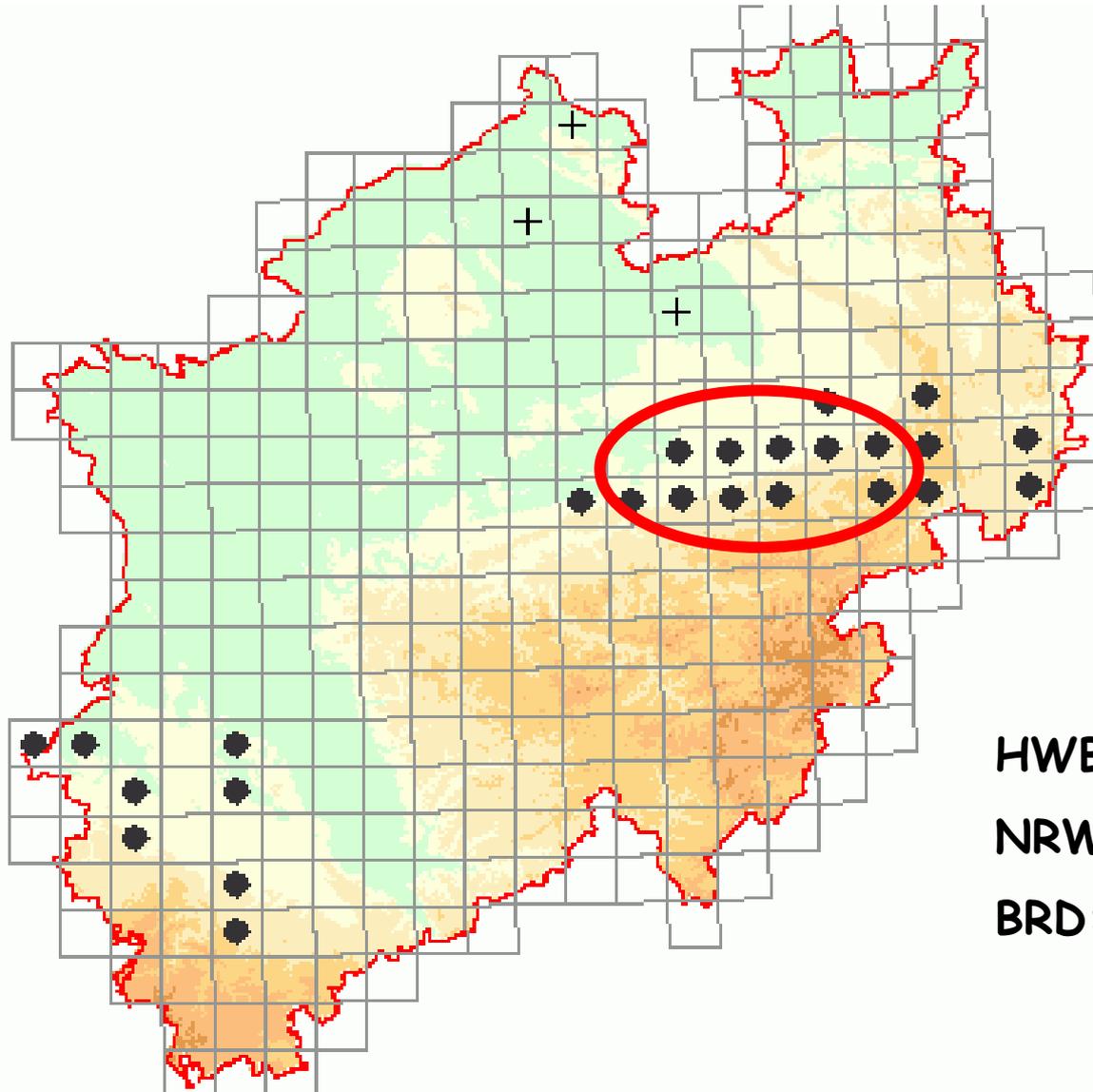


- Europäisches Vogelschutzgebiet
- Ca 48.000 ha, verteilt auf 3 Landkreise
- Ca. $\frac{3}{4}$ der Fläche liegen im Kreis Soest



Foto: M.Bunzel-Drücke

Verbreitung der Wiesenweihe in NRW



HWB: ca 20-40

NRW: ca 40

BRD: ca 450



Abb. 41: Brutplatz der Wiesenweihe in einem Roggenfeld bei Eickeloh, Kr. Lippstadt im Jahr 1928 (Archiv Landesmuseum f. Naturk. Münster).

Aus: Peitzmeier (1969): Avifauna von Westfalen

- Rohrweihe (40-50 Paare)
- Rotmilan (25-30 Paare)
- Wachtelkönig (25 bis 75 Rufer)
- Grauammer (5 bis 10 Sänger)
- Wachtel, Rebhuhn, Feldlerche u.a.in hoher Dichte
- Rastvögel (Kiebitz, Rotmilan, Kornweihe etc.)





Aktivitäten zum Feldvogelschutz in der Hellwegbörde

- Ab 1960er Jahre Schutz der Wiesenweihe
- Ab Ende 1980er Jahre Ackerrandstreifen für Wildkräuter
- 2001-2004: DBU-Ackerstreifenprojekt mit verschiedenen Vertragsangeboten
- Seit 2005: Umsetzung der Hellwegbördevereinbarung mit verschiedenen Vertragsangeboten
- Seit 2007: Vertragsnaturschutzangebote für Ackermaßnahmen im Rahmen des landesweiten Vertragsnaturschutzes (EU)
- Außerdem Agrarumweltmaßnahmen des Landes (EU)
- Seit 2009: „1000 Fenster für die Lerche“ der Stiftung Westf. Kulturlandschaft

Schutzzonen für Weihennester in Getreide



Agrarumweltmaßnahmen des Landes NRW:

	Prämie / ha und Jahr
Naturschutzgerechte Ackerrandnutzung	612 bzw. 762 € / Jahr
Uferrandstreifen	865 € / Jahr
Blühstreifen	950 € / Jahr
Förderung des ökologischen Anbaus	324 € / Jahr, ab 3. Jahr 180 €
Vielfältige Fruchtfolge	65 € / Jahr



Ackerrandstreifen

Blühstreifen



Vertragsnaturschutzangebote des Landes NRW (in Förderkulissen)

	Prämie / ha und Jahr
Stehen lassen von Getreide- oder Rapsstoppeln	149 €
Ernteverzicht von Getreide	1.469 €
Getreidestreifen mit doppelten Saatreihenabstand	823 €
Verzicht auf Insektizide und Rodentizide	206 €
Anlage von Ackerstreifen oder Parzellen durch Selbstbegrünung	892 €
Anlage von Ackerstreifen oder -flächen durch dünne Einsaat mit geeignetem Saatgut	948 bzw. 1170 *€
Bearbeitungsfreie Schonzeiten beim Hackfruchtbau zum Schutz des Kiebitzes	276 bzw. 395 €

* Bei jährlicher Einsaat

Vertragsnaturschutzangebote im Rahmen der Hellwegbördevereinbarung

	Prämie / ha und Jahr
Einsaat von Luzerne auf Stilllegungen	500 €
Selbstbegrünung von Stilllegungen	500 €
Stoppelacker und Sommergetreide mit doppeltem Saatreihenabstand	600 €
Winterweizen mit mit doppeltem Saatreihenabstand Und Ernteverzicht	800 €
Lerchenfenster	30 €

Luzerneinsaat auf Stilllegungen



Selbstbegrünung von Stilllegungen



Stoppelacker



Sommergetreide mit doppeltem Saatreihenabstand





Winterweizen mit doppeltem Saatreihenabstand





Nicht geernteter Getreidestreifen

Lerchenfenster



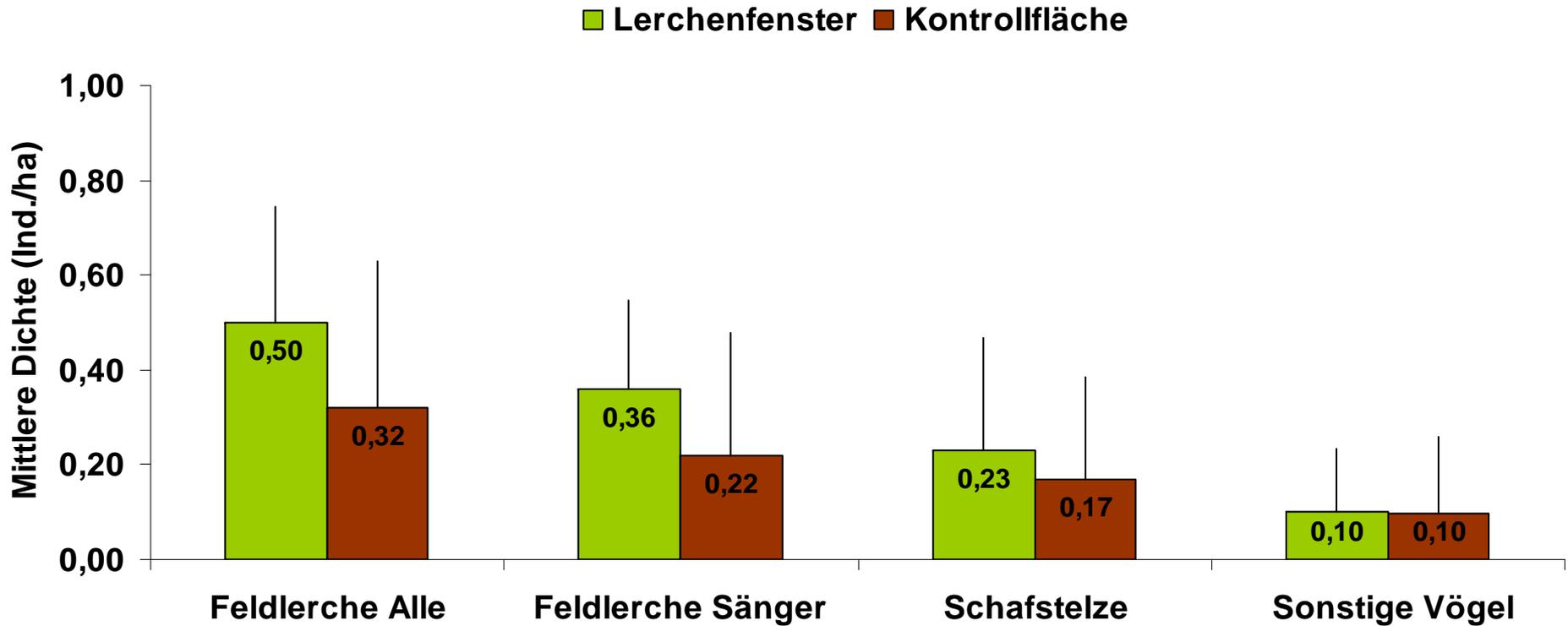
Foto H. Glader

Die Idee: „Störstellen“ im Getreide

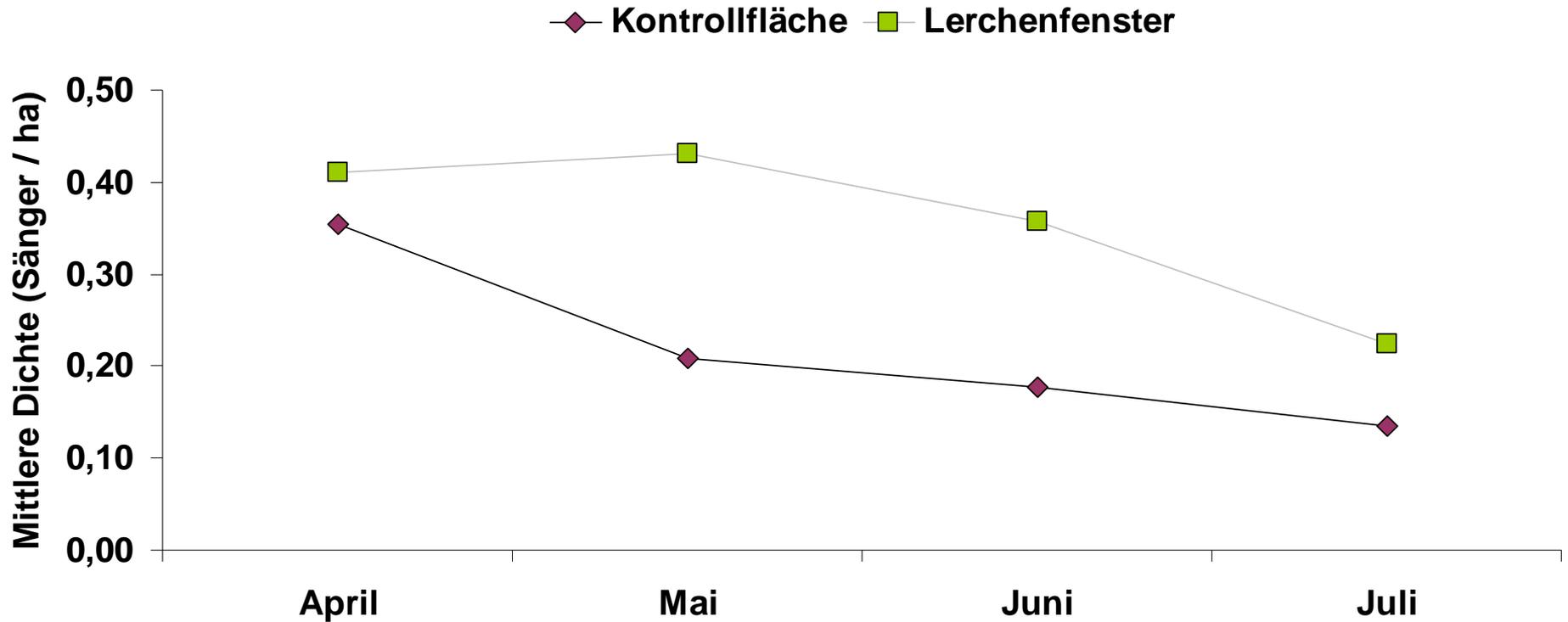




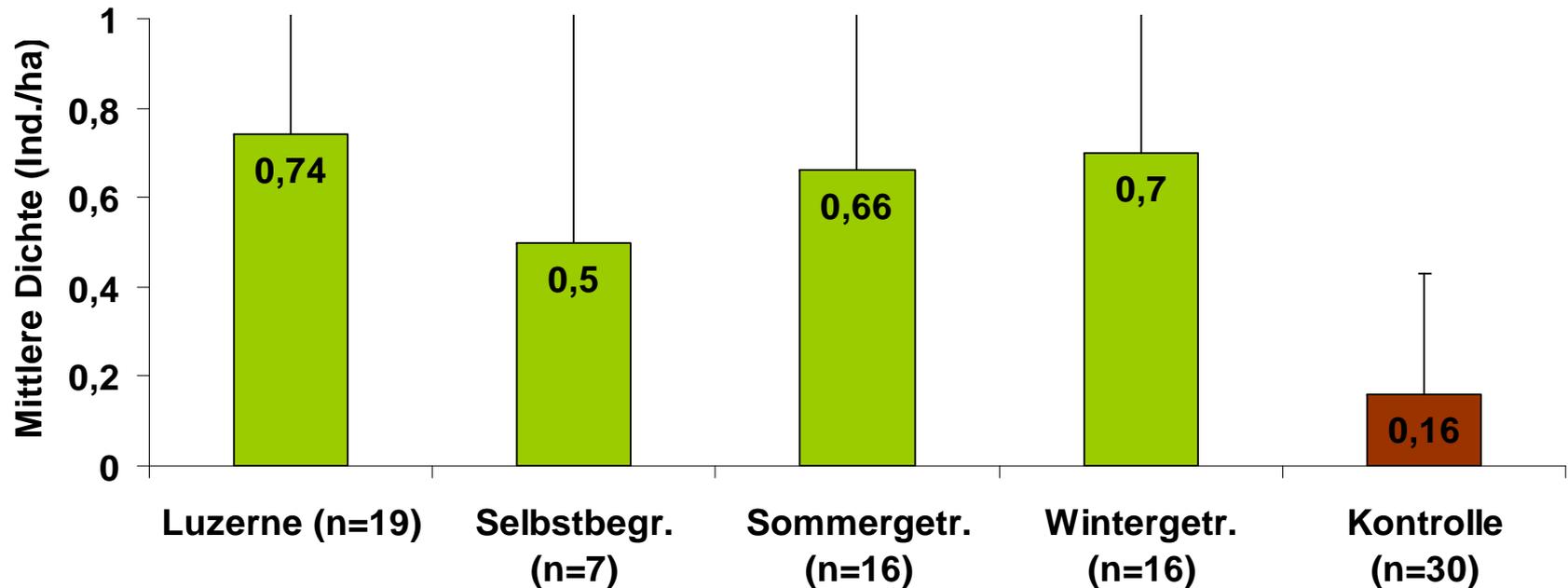
Dichte von Feldvögeln auf Probeflächen in der Hellwegbörde (Revierkartierung, n=6, je 2 Flächenpaare 2007-2009)



Dichte singender Feldlerchen auf Probeflächen in der Hellwegbörde (n=6, je 2 Flächenpaare 2007-2009)



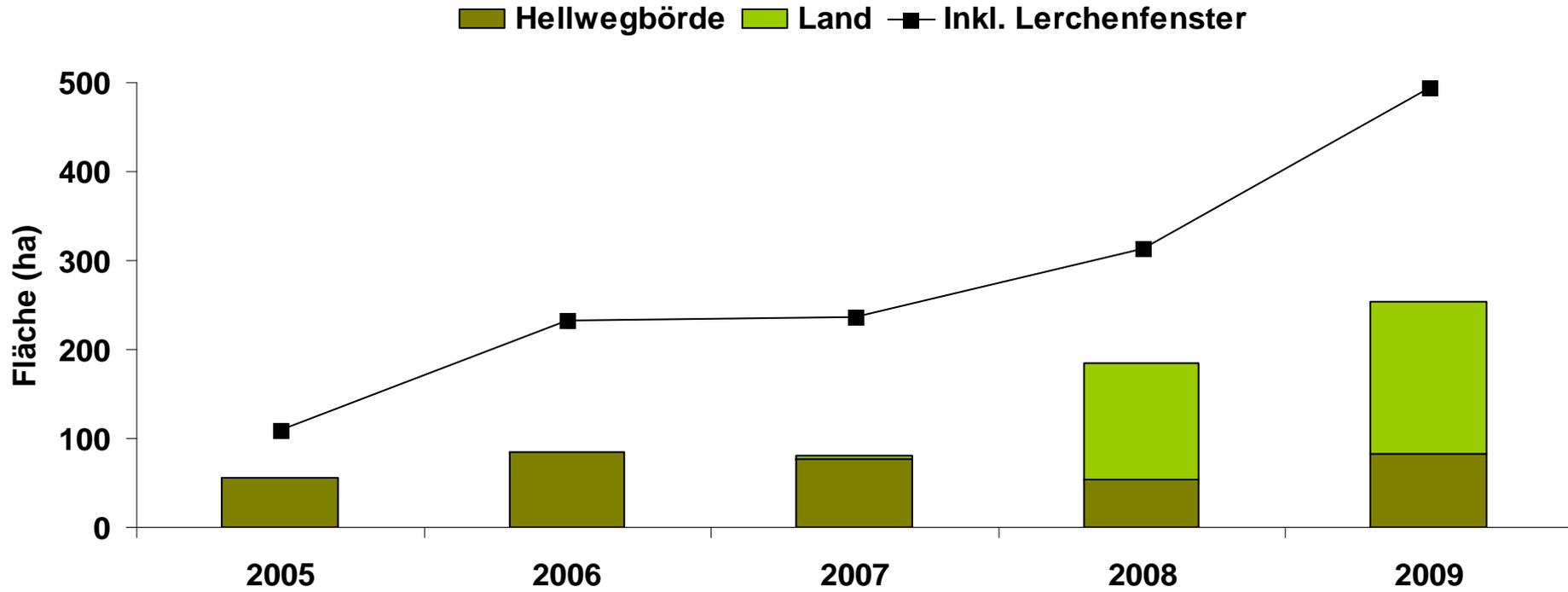
Dichte der Feldlerche auf Probeflächen mit unterschiedlichen Maßnahmentypen in der Hellwegbörde (2006-2007)



Ergebnisse (Vergleiche Vertragsfläche - konv. Getreide)

Gruppe	Dichte	Artenzahl
Feldvögel (Winter)	+++	+++
Feldvögel (Frühjahr)	+++	+++
Feldhase (Winter)	+++	entfällt
Feldhase (Frühjahr)	+++	entfällt
Tagfalter	entfällt	+++

Ergebnisse der Vertragseinwerbung 2005-2009



Rückgang der Stilllegungen in NRW:

Stillgelegte Fläche 2007: 43.268 ha

Stillgelegte Fläche 2008: 16.000 ha

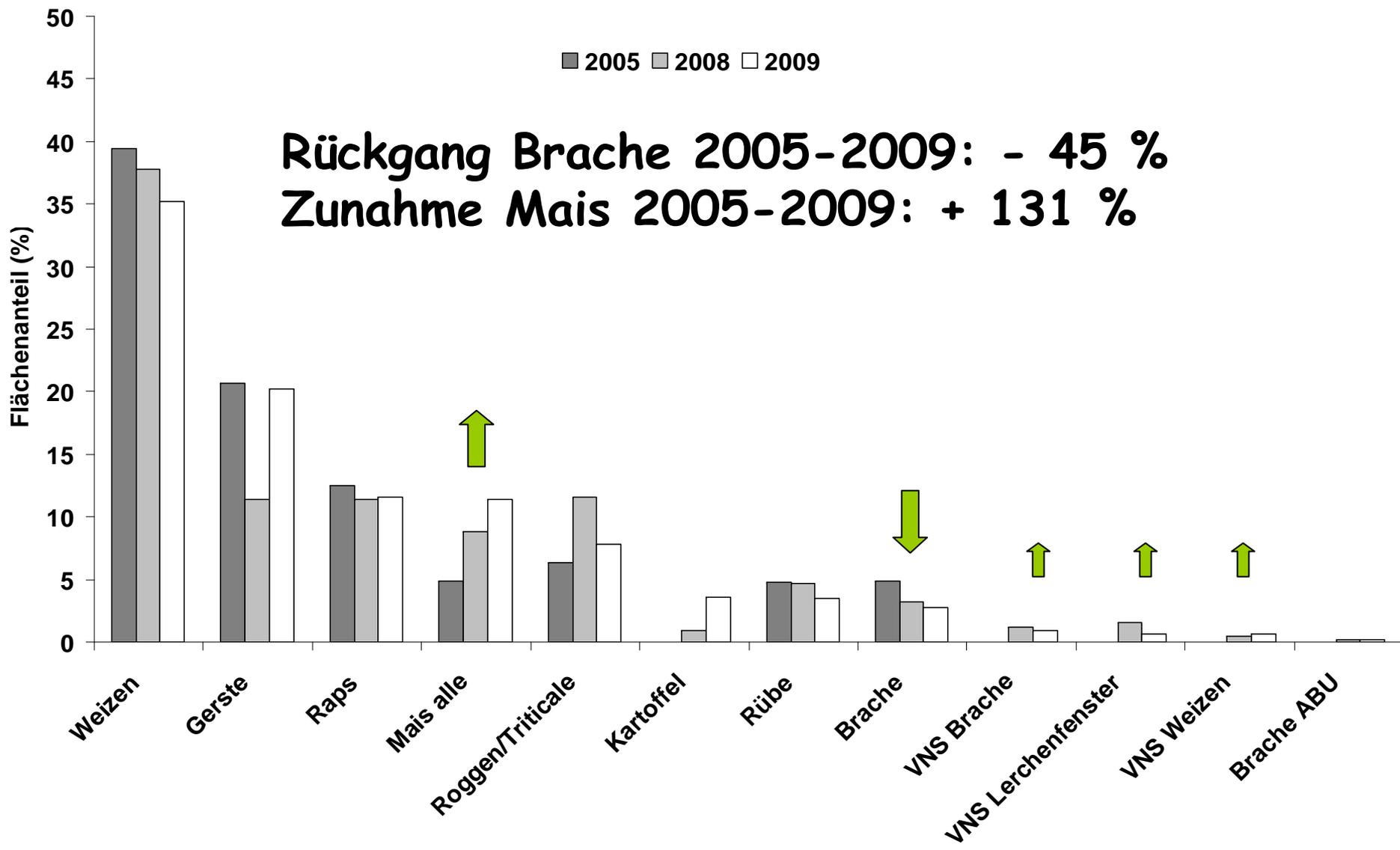
>>> - 63 % in NRW

Juli 2009: 9 Anlagen gebaut, 9 weitere beantragt

Januar 2010: 13 Anlagen gebaut, 13 weitere beantragt (ULB Kreis Soest)



Flächennutzung auf acht ca 1 qkm Probeflächen in der Hellwegbörde 2005-2009



Überschlägige Flächenbilanz der Stilllegungsflächen und des Vertragsnaturschutzes im Kreis Soest

(Im jeweiligen Jahr bestehende Flächen)

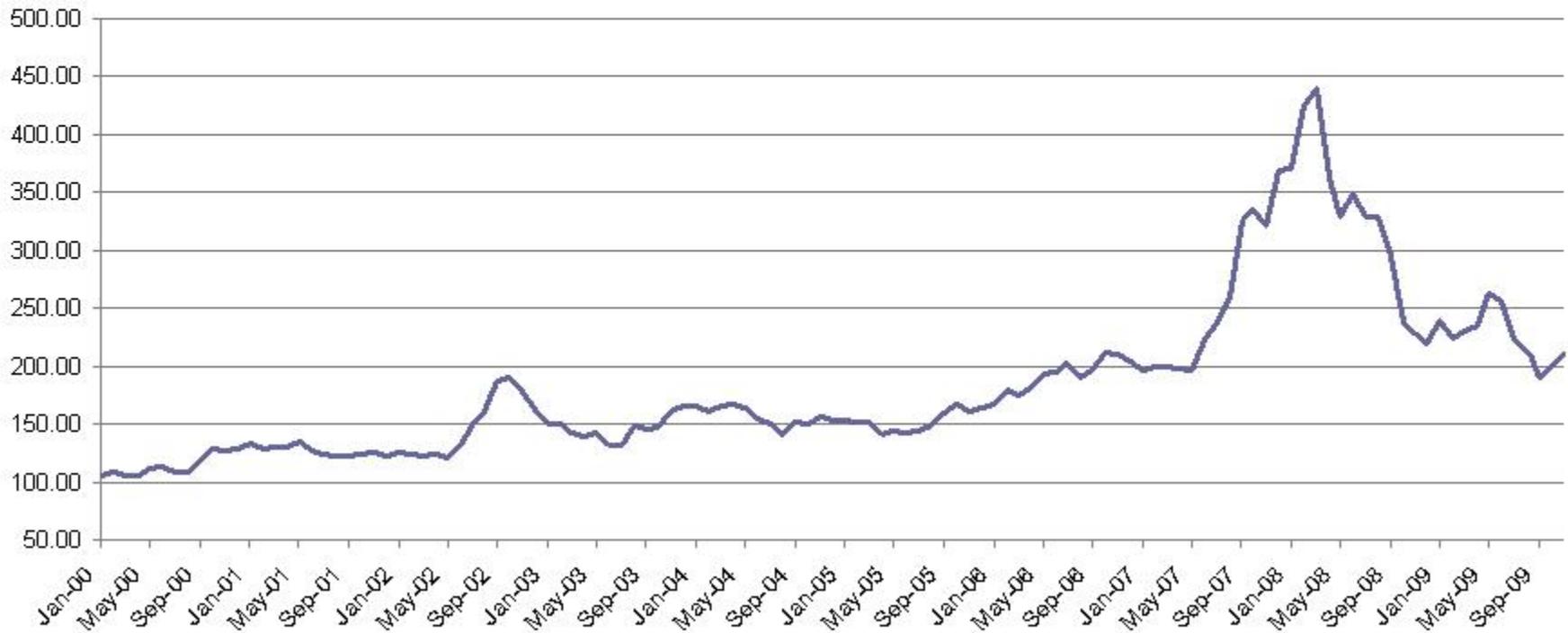
	2007	2009	Bilanz
Brache (Stilllegung)	2555	1277*	-1278
Vertragsnaturschutz**	120	214	+ 124
Brache + VNS	2675	1491	-1184

*Geschätzte Abnahme um mindestens 50 %

** ohne Lerchenfenster

Entwicklung des Weizenpreises 2000-2009

Wheat, US, HRW
(\$/mt)



source: mongabay.com using World Bank Commodity Price data

Ausgleichsvergütungen für Vertragsnaturschutzangebote in der Hellwegbörde

	Luzernebegrünung Prämie / ha und Jahr	Selbstbegrünung Prämie / ha und Jahr
2005	500	500
2006	500	500
2007	500	500
2008	840	735
2009	700 (Land: 948)	700 (Land: 892)
2010	500 (Land: 948)	500 (Land: 892)

Bilanz der Vertragsnaturschutzangebote in der Hellwegbörde

2009 wurden Verträge über 186 Flächen auf 253 ha (ohne Lerchenfenster) ha für zusammen etwa 231.000 €/Jahr abgeschlossen

>>> Darunter sind viele bis 2008 stillgelegte Flächen

>>> Hohe Kosten

>>> Hoher Personalaufwand

>>> Kompromisse bei der Flächenauswahl

>>> Keine dauerhafte Sicherung bei sich ändernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

>>> Ersatz für Flächenstilllegung (ca. 10 % der Fläche als ökologische Ausgleichsfläche)

>>> Breite Umsetzung von Agrarumweltmaßnahmen und einfachen Naturschutzangeboten

- Blühstreifen
- Ökologischer Anbau
- Vielfältige Fruchtfolge
- Uferrandstreifen
- Lerchenfenster

>>> spezielle Artenschutzmaßnahmen & Vertragsnaturschutz für Zielarten (FFH-Richtlinie)

>>> Dauerhafte Flächensicherung



Herzlichen Dank für die Einladung!



Foto: Glader